



Kartierung der Auengebiete – Vegetation und Nutzungen/Eingriffe

Information

Die folgenden Karten stellen die Vegetationseinheiten sowie Nutzungen und Eingriffe in einem Auengebiet von nationaler Bedeutung dar. In einzelnen Fällen sind auch Gebiete dargestellt, die bislang nicht ins Aueninventar aufgenommen wurden. Die Dokumentation hält fest, welche Vegetationseinheiten und welche anthropogenen Einflüsse zur Zeit der Kartierung festgestellt wurden. Sie wurden aufgrund einer Luftbilddauswertung und einer nachfolgenden Kartierung bzw. Verifizierung im Feld im Massstab 1:10'000 erstellt.

Diese Karten sind Momentaufnahmen zur Zeit der Kartierung. Das Erhebungsdatum ist auf jeder Karte vermerkt. Die Kartendokumente haben keine rechtliche Verbindlichkeit. Insbesondere machen sie keine Aussage darüber, ob der Zustand der Aue mit der Auenverordnung im Einklang steht oder nicht. Die kartierten Perimeter stimmen aus methodisch-technischen Gründen nicht zwingend mit den Inventarperimetern überein.

In der zum Datensatz gehörigen Datenbeschreibung finden sich detailliertere Informationen zur vorliegenden Dokumentation.

Literatur:

Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), 1993: Kartierung der Auengebiete von nationaler Bedeutung, Schriftenreihe Umwelt Nr. 199, 115 S., Bern.

Cartographie des zones alluviales - végétation et utilisations/atteintes

Informations

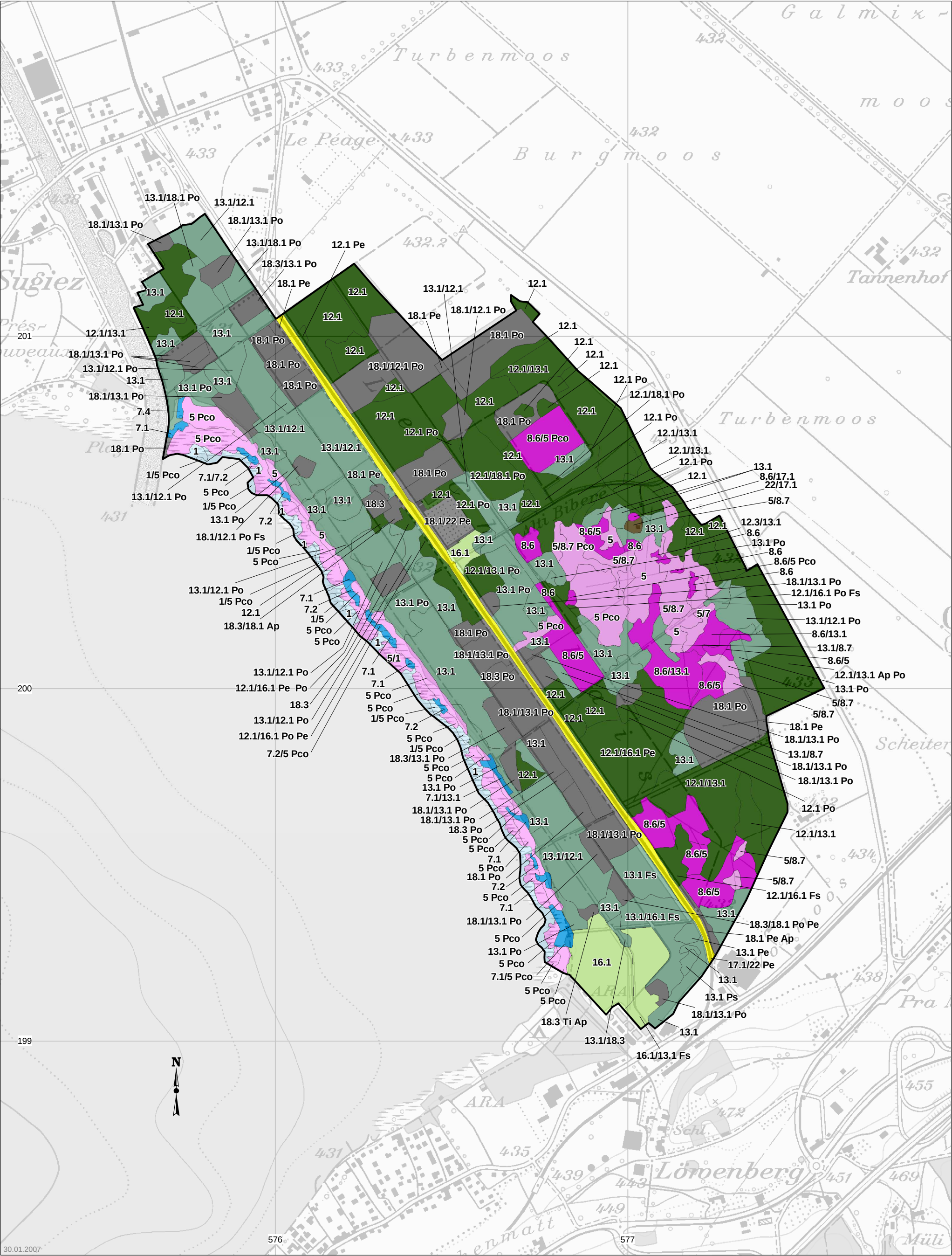
Les cartes suivantes montrent les unités de végétation ainsi que les utilisations et les atteintes dans une zone alluviale d'importance nationale. Dans certains cas, il s'agit aussi de zones qui n'ont pas encore été incluses dans l'inventaire des zones alluviales. La documentation indique quelles unités de végétation et quelles influences anthropiques ont été identifiées au moment de la cartographie. Elles ont été produites sur la base d'une interprétation de photos aériennes et d'une cartographie ou selon une vérification ultérieure sur le terrain à l'échelle 1 : 10 000.

Ces cartes représentent la situation au moment de la cartographie. La date est notée sur chaque carte. Les documents cartographiques ne sont pas juridiquement contraignants. En particulier, ils ne font aucune déclaration quant à la conformité ou non de l'état de la zone avec l'ordonnance sur les zones alluviales. Pour des raisons méthodologiques et techniques, les périmètres cartographiés ne correspondent pas nécessairement aux périmètres d'inventaire.

Des informations plus détaillées sur la présente documentation se trouvent dans la description des données qui accompagne l'ensemble de ces données.

Littérature :

Office fédéral de l'environnement, des forêts et du paysage (OFEFP), 1993 : Cartographie des zones alluviales d'importance nationale, Cahiers de l'Environnement n° 199, 115 p., Berne.



PK25, reproduziert mit Bewilligung Swisstopo (BA056773)

Fläche: 201.6 ha Höhe: 430 m/M Autor: A. Perrenoud

im Auftrag von
Bundesamt für Umwelt (BAFU)

Realisation
Auenberatungsstelle

KARTIERUNG DER AUENGEBIETE VON NATIONALER BEDEUTUNG

Legende der Vegetationskarte

Vegetationseinheiten und –untereinheiten

	1. Wasser		
	2. Nackte Sedimente		12. Auenwälder in Übergangsstadien an Flüssen
	3. Pionier-Krautfluren in Höhenlagen		12.1 Ulmen-Eschenwald im Übergangsstadium
	3.1 Pioniervegetation auf grobkiesigen Alluvialflächen (Epilobion fleischeri)		12.3 Grauerlen-Auenwald im Übergangsstadium
	3.2 Pioniervegetation auf feinkiesigen Alluvialflächen (Caricion atrofusco-saxatilis)		13. Auenwälder in Übergangsstadien an stehenden und langsam fliessenden Gewässern
	4. Pionier-Krautfluren in Tieflagen		13.1 Eschenwald
	4.1 Nitrophile Hochstaudenfluren (Artemisietea vulgaris)		13.2 Grauerlen-Auenwald im Übergangsstadium
	4.2 Trittvegetation (Polygono-Poetea annuae)		14. Eichenwälder
	4.3 Nitrophile Annuellenvegetation (Bidentetea tripartitae)		15. Föhrenwälder und Mäntel
	5. Flachmoore		15.1 Föhrenwälder
	6. Weidengebüsche und Mäntel in den Höhenlagen		15.2 Sanddorn-Sauerdorn-Mantel (Hippophao-Berberidetum)
	6.1 Lavendelweiden-Sanddorn-Auengebüsch (Salicetum elaeagno-daphnoidis)		15.3 Wintergrün-Auentrockenwald (Pyrolo-Pinetum)
	6.3 Nährstoffreiche Variante		16. Übrige Wälder, Mäntel und Gehölze
	6.2 Weiden-Tamarisken-Mantel (Salici-Myricarietum)		16.1 Wälder und Mäntel im Auenbereich (Zuordnung unbestimmt)
	6.4 Offene Lavendelweiden-Gebüsche mit Trockenheitszeigern		16.2 Wälder und Mäntel ausserhalb des Auenbereiches
	6.5 Alpine Weiden-Gebüsche		16.3 Gehölze und Mäntel im Auenbereich
	7. Weidengebüsche, -mäntel und -wälder in Tieflagen		16.4 Gehölze und Mäntel ausserhalb des Auenbereiches
	7.1 Silberweiden-Auenwald (Salicetum albo-fragilis)		17. Weitere Einheiten
	7.3 Verarmte Variante		17.1 Übrige Krautgesellschaften
	7.2 Mandelweiden-Korbweiden-Mantel (Salicetum triandro-viminalis)		17.2 Alpine Rasen
	7.4 Gebüsch von Aschgrauer Weide		17.3 Felsen und Geröll
	8. Grauerlen-Auenwälder und Mäntel		18. Intensive Forstwirtschaft
	8.1 Submontaner Grauerlen-Auenwald (Equiseto-Alnetum incanae)		18.1 Pflanzungen im Auenbereich
	8.3 Verarmte Variante		18.2 Pflanzungen ausserhalb des Auenbereiches
	8.6 Schwarzweiden-Schneeball-Mantel (Salici-Viburnetum)		18.3 Holzschlag im Auenbereich
	8.2 Montaner Grauerlen-Auenwald (Calamagrostio-Alnetum incanae)		18.4 Holzschlag ausserhalb des Auenbereiches
	8.4 Nährstoffreiche Variante		19. Magerwiesen
	8.7 Alpenschwarzweiden-Mantel (Salicetum alpicolae)		20. Fettwiesen
	8.5 Lavendelweiden-Grauerlenwald		21. Kulturland
	9. Erlenbruchwälder		22. Bauten, künstliche Vegetation
	10. Eschen-Auenwälder und Mäntel auf grobem Substrat		
	10.1 Ulmen-Eschenwald (Ulmo-Fraxinetum)		
	10.2 Trockene Variante		
	10.3 Traubenkirschen-Hasel-Mantel (Pado-Coryletum)		
	11. Eschenwälder auf feinem Substrat		
	11.1 Eschen-Schwarzerlenwald (Carici remotae-Fraxinetum und Pruno-Fraxinetum)		
	11.2 Verarmte Variante		

Erläuterung (mit Beispielen)

8/18	Übergang oder Mosaik der Haupteinheit (Grauerlenwald) und der sekundären Einheit (Forstwirtschaft)
8 Se	Grauerlenwald ; Baumschicht dominiert (> 50 %) von Salix elaeagnos
5 Pco	Flachmoor; Krautschicht dominiert (> 50%) von Phragmites communis

KARTIERUNG DER AUENGEBIETE VON NATIONALER BEDEUTUNG

Legende der Vegetationskarte

Erhobene Arten

Dominante Arten

Baumartig

Aa	Abies alba
Ag	Alnus glutinosa
Ai	Alnus incana
Apl	Acer platanoides
Aps	Acer pseudoplatanus
Av	Alnus viridis
Bp	Betula pendula
Fe	Fraxinus excelsior
Fs	Fagus sylvatica
Ld	Larix decidua
Pe	Picea excelsa
Pm	Pinus mugo
Pn	Populus nigra
Po	Populus sp.
Ps	Pinus sylvestris
Qr	Quercus robur
Sa	Salix alba
Sc	Salix cinerea
Se	Salix elaeagnos
Tc	Tilia cordata
Us	Ulmus scabra

Krautartig

Par	Phalaris arundinacea
Pco	Phragmites communis
Phy	Petasites hybridus

Invasive Neophyten

Aa	Ailanthus altissima
Af	Amorpha fruticosa
Av	Artemisia verlotiorum
Bd	Buddleja davidii
El	Elodea sp.
Hm	Heracleum mantegazzianum
Ht	Helianthus tuberosus s.l.
Ig	Impatiens glandulifera
Lj	Lonicera japonica
Pse	Prunus serotina
Re	Reynoutria japonica & Reynoutria sachalinensis
Rps	Robinia pseudoacacia
So	Solidago canadensis & Solidago gigantea

Weitere verfügbare Parameter (nicht auf den Karten dargestellt)

Vegetationsformationen

Pflanzengesellschaft mit gleicher Physionomie und ökologische Ansprüchen

Mischung der Arten

Relativer Deckungsgrad mit Weichholz-, Hartholz- und Nadelholzarten

Deckungsgrad der Gehölze oder aller Arten

Anteil der bedeckten Fläche mit Gehölzen oder mit Gehölzen und Krautarten

Höhe

Höhe der Gehölze

Weitere Auengesellschaften

Pflanzengesellschaften mit besonderer Bedeutung für die Fauna

Invasive Neophyten

Gebietsfremde Pflanzenarten, die nach dem Jahr 1500 eingeführt bzw. eingeschleppt wurden, sich effizient auf Kosten der einheimischen (autochthonen) Biodiversität ausbreiten und allenfalls ein Schadenrisiko für die Gesundheit und/oder die Wirtschaft darstellen

Bemerkungen

Weitere Informationen die im Feld aufgenommen wurden

KARTIERUNG DER AUENGEBIETE VON NATIONALER BEDEUTUNG

Legende der Nutzungs- und Eingriffskarte

Bauten und Anlagen

- 03.00 Wohn- und Ökonomiegebäude**
(z.B. Gewächshaus, Öffentliches Gebäude, Forsthaus, Gartenhaus und Geräteschuppen)
03.01 Wohnhaus
03.02 Ferien- und Wochenendhaus
03.03 Industrie und Gewerbebau
03.04 Land- und alpwirtschaftliche Gebäude
03.08 Militärische Gebäude
- 04.00 Spezialbauten und -anlagen**
(z.B. Kehrlichtverbrennungsanlage, Solaranlage, Reservoir)
04.01 Schiessstand
04.03 Fischzucht
04.04 Kläranlage
- 06.00 Antennen und Leitungen**
(z.B. Hochspannungsleitung, Niederspannungsleitung, Telefonleitung, Umsetzer, weitere Antennen, Natel-Antenne)
- 07.00 Rohrleitungen und Bodenkabel**
(z.B. Druckleitung, Abwasser, Gas und Öl, Quellaufleitung, Strom und Starkstrom)
- 08.00 Trink- und Brauchwasserfassungen**
(z.B. Quelfassung, Brunnenstube, Grundwasserfassung, Wasserreservoir, Pumpwerk)
- 09.00 Wasserkraftanlagen**
(z.B. Stausee, Ausgleichs- und Absetzbecken)
09.02 Laufkraftwerk
09.03 Stauwehr
- 10.00 Offene Wasserleitungen**
(z.B. offene Zuleitung, Kanal)
- 11.00 Gewässerverbauungen und Korrekturen**
11.01 Eindämmung
11.02 Uferverbauung - Hartverbau (inkl. Buhnen)
11.03 Uferverbauung - Ingenieurbiologische Verbauung
11.04 Sohlenbefestigung (inkl. Schwellen)
11.05 Geschieberückhaltedämme, Sperren
11.09 Unbefestigter Damm
- 12.00 Kunstbauten und Hangeinschnitte**
(z.B. Stützmauer, Galerie, Unterführung, Hangeinschnitt, Hangstabilisierung, Lawinverbauung)
12.02 Brücke
- 13.00 Strassen**
13.01 Autobahn
13.02 1. Klasse Hauptstrasse (mind. 6 m breit)
13.03 2. Klasse Nebenstrasse (mind. 4 m breit)
13.04 3. Klasse Güterstrasse (mind. 2.5 m breit)
13.05 4. Klasse (Maschinenweg, unterhaltene Fahrspuren)
- 14.00 Separate Wege für Langsamverkehr**
(z.B. Radweg, Saumweg (5. Klasse), Wanderweg (6. Klasse), Lehrpfad, anderer Weg)
- 15.00 Park- und Abstellplätze**

- 17.00 Flugplätze**
(z.B. Flugplatz mit Hartbelag, Flugfeld ohne Hartbelag, Gebirgslandeplatz für Flächenflugzeuge, Helikopterlandeplatz)
- 18.00 Eisenbahnanlagen inkl. Bergbahnen**
(z.B. Bahntrasse mit Geleise, Infrastrukturen Geleise)
- 19.00 Seilbahnanlagen und Schlepplifte**
- 20.00 Bootshäfen und Anlegestellen**
- 21.00 Militärisches Gelände mit Anlagen**
(z.B. Zielgebiet für Artillerie oder Flieger, Gefechtsschiessplatz oder -gelände, flächig befahrenes Übungsgelände)
- 23.00 Winter-Freizeitanlagen ohne Bahnen**
(z.B. Piste alpin, Langlaufpiste, Beschneiungsanlage, Speicherbecken für Beschneigung, Brücken für Pisten)
- 24.00 Sommer-Freizeitanlagen ohne Bahnen**
(z.B. Spielplätze und Minigolf, Golfplatz, Modellflugplatz, Delta- oder Gleitschirmplatz)
24.01 Campingplatz
24.02 Offizieller Picknickplatz und Feuerstelle
24.04 Fussballplatz
24.08 Badeplatz

Gelände- und Bodenveränderung

- 26.00 Baustellen**
(z.B. Grossbaustelle, Lager- und Installationsplatz, Baupiste, Temporäre Materialdeponie, Forstlicher Rüst- und Lagerplatz)
- 27.00 Reliefveränderung und Zerstörung von Strukturen**
(z.B. Arbeiten nach Hochwassern, Entfernen Strukturen allgemein, Entfernen von Lesesteinhaufen/mauern, Planierung des Gelände, Entfernen von Einzelsteinen)
- 28.00 Abbau von Boden, Kies und Stein**
28.01 Kiesgrube
28.02 Kiesentnahmestelle im Fluss
28.03 Kiesentnahmestelle im See
28.04 Lehmgrube
28.05 Steinbruch
- 29.00 Deponien und Schüttungen**
Freistehende Misthaufen und Mistdepots
29.01 Alte Deponien (überwachsen)
29.02 Wandkies, Steine, Abraumhalden
29.03 Bauschutt
29.04 Erde, Humus

Bodenveränderung (ohne Tiefbau)

- 30.00 Abfall und andere Spuren des Menschen**
(z.B. Grober und unverrottbarer Abfall, Kleinabfall aus Freizeitnutzung, Wilde Feuerstellen)
30.03 Pflanzenreste und Schnittgut
- 31.00 Bodenverletzungen durch unsachgemässe Nutzung**
(durch Holzbringung, durch Pistenpräparierung und- nutzung)
31.01 flächig durch Vieh, Weideschaden
31.03 linear durch Mensch, Trampelpfad

- 31.06 Fahrspuren durch Vierradfahrzeuge (4x4)
- 31.07 Fahrspuren von Zweiradfahrzeugen (Motocross)

-
- 32.00 Acker und Bewirtschaftung**
(z.B. Kulturland, Acker, Fettwiesen)

-
- 33.00 Drainagen**
(z.B. Unsachgemässer Grabenunterhalt, Aushub neben Graben oder Drainage, Offener Graben, Überdeckte Graben, Maulwurfsdrainage, Rohre, Schacht, Flächige Drainage)

Direkter Eingriff in die Biologie

-
- 35.00 Rodung und anderer Holzschlag**
(z.B. temporäre oder permanente Rodung, Entlassung aus Wald, Entfernung Alt- und Totholz, Kahlschlag)

-
- 40.00 Nichtkonforme Pflanzungen**
(z.B. Nadelholz, Laubholz, Pappeln)
40.02 Nichteinheimische Gehölze

Beeinträchtigende Nutzungen: Tätigkeiten als Eingriffe

- 42.00 Wasser- und Geschiebebewirtschaftung**
(z.B. unangepasste Entleerung, Trockenfallen (permanent), Überflutung und Stauhaltung, Senkung Wasserspiegel)
42.01 Ungenügende Restwasserdotierung
42.03 Ausbaggerung, episodische Geschiebeentnahme (ohne Anlagen)
42.05 Wasserentnahme
42.06 Wassereinleitung

- 44.00 Düngung und andere Nährstoffeinträge**
(z.B. Hofdünger, Düngung mit Mist, Vollgülle, Stickstoffhaltiger Mineraldünger, Klärschlamm, Gülle, PK-Dünger, Thomasmehl, Kalkung, Eintrag aus Umgebung)

- 45.00 Beweidung**
- 48.00 Freizeitaktivitäten**
(z.B. Intensiver Tagestourismus, Grossveranstaltung, Wintersport, Mountain Bike, Riverrafting, Delta und Gleitschirm, Klettern, Baden, Surfen, Boote, Schiffe, OL, Hundeführen, Reiten Trekking mit Vierbeinern, Sammeln von Pflanzen, Beeren, Pilzen, Enzianstechen)
- 54.00 Schiffbarkeit**

Spezialfall Naturereignisse

57.00 Naturereignisse
57.03 Überschüttung durch Lawinen
57.06 Sohlenabsenkung

58.00 Neophyten und invasive Arten

Geometrischer Typ

Flächiger Eingriff (Breite und Länge > 20 m)

Linearer Eingriff (Breite < 20 m, Länge > 20 m)

Punktueller Eingriff (Breite und Länge < 20 m)